

Es gilt das gesprochene Wort!

TOP 2 – Gesetz zur Umwandlung psychiatrischer Einrichtungen und Entziehungsanstalten

Dazu sagt die gesundheitspolitische Sprecherin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,

Angelika Birk:

**Fraktion im Landtag
Schleswig-Holstein**

Pressesprecherin
Claudia Jacob

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Durchwahl: 0431/988-1503

Zentrale: 0431/988-1500

Telefax: 0431/988-1501

Mobil: 0172/541 83 53

E-Mail: presse@gruene.ltsh.de

Internet: www.gruene-landtag-sh.de

Nr. 332.04 / 24.09.2004

Mehr Geld für Therapie!

Die Privatisierung der ehemaligen Landeskrankenhäuser für Psychiatrie und Forensik nimmt meine Fraktion nicht auf die leichte Schulter. Deswegen haben wir uns - trotz des enormen Zeitdrucks, der unserem Anspruch geschuldet ist, noch in diesem Haushaltsjahr die Haushaltsvorgabe Privatisierung zu realisieren - durch mündliche und schriftliche Anhörungen gründlich informiert.

Entgegen mancher Vorurteile bleibt festzuhalten: Erstens, die Rückfallquote bei Straftätern in der Forensik beträgt 20 Prozent, dies ist ungleich niedriger als die Rückfallquote des Strafvollzugs. Zweitens, die Kostensätze der Forensik-Arbeit in Schleswig-Holstein sind bundesweit am niedrigsten, allerdings - die Aufenthaltsdauer der straffälligen Patienten in der Forensik Neustadt ist bundesweit am längsten. Dies muss anders werden.

Anlässlich des Verkaufes haben sich die Grünen deshalb für die gesetzliche Verankerung einer externen Besuchskommission aus Experten und Laien eingesetzt, die die forensischen Kliniken nicht nur regelmäßig besucht und Patienten zur Verfügung steht, sondern auch einmal im Jahr im Sozialausschuss des Landtages über ihre Arbeit berichtet. Es freut uns, dass die Bürgerbeauftragte an dieser Prozess mitwirkt.

Wir erwarten außerdem, dass die neue gesetzlich verankerte rechtliche und fachliche Kontrolle der forensischen Kliniken durch die Landesregierung in Zukunft an einer Beschleunigung des Reformprozesses in den forensischen Fachkliniken mitwirkt. In Nordrhein-Westfalen z.B., treffen sich regelmäßig alle Fachleute, die am forensischen Prozess beteiligt sind: Aus der psychiatrischen Klinikpraxis, aber auch aus den Gerichten und der ambulanten Nachsorge. Dies bewirkt gleichermaßen mehr Sicherheit, mehr Therapie und mehr Kosteneffizienz.

Im übrigen erwarten wir, dass wie von der Sozialministerin angekündigt, beim Verkauf der Kliniken insgesamt, die Qualität und nicht allein der Preis entscheidet.

Hinsichtlich der Rechte der Beschäftigten haben wir uns nach langer kontroverser Diskussion zwischen der Gewerkschaft Verdi, der Personalratsvorsitzenden der Psychiatriumgruppe und dem juristischen Beratungsbüro der Landesregierung bei dem Verkaufsprozess für eine personalratsorientierte gesetzliche Lösung entschieden.
